



BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

BERLIN, 13. November 2013
Spreeweg 1

Geschäftszeichen: 21-624 32-104-3/10
(bei Zuschriften bitte angeben)

Herrn
Józef Galiński
Klub der Polnischen Zeitung
Berlin-Brandenburg

Sehr geehrter Herr Galinski

haben Sie Dank für Ihr Schreiben, das Sie im Oktober 2013 gemeinsam mit Frau Anna Mansfeld-Slaski und Frau Anna Halves an den Herrn Bundespräsidenten richteten. Ich bin gebeten worden, Ihnen zu antworten.

Wie Sie wissen, ist dem Bundespräsidenten die Aussöhnung der Völker Europas, und dabei besonders die immer engere Freundschaft zu unseren polnischen Nachbarn ein Herzensanliegen. Wir erkennen an, dass den Bürgerinnen und Bürgern Polens unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Grausames angetan worden ist und dass in vielen Familien noch heute das Trauma von Krieg und Vertreibung präsent ist. Dies lese ich auch aus Ihrem Schreiben heraus, wobei ich Sie gleichzeitig um Verständnis dafür bitten muss, dass der Bundespräsident bei den von Ihnen aufgeworfenen Anliegen keine Rolle hat.

In dem Bewusstsein, dass Versöhnung ein Prozess ist und Vertrauen nur mit Bedacht und Sorgfalt wieder aufgebaut werden kann, widmet Bundespräsident Gauck den Beziehungen Deutschlands zu Polen und ihrer Fortentwicklung für die Zukunft sein besonderes Augenmerk. Gemeinsam mit seinem Amtskollegen, Präsident Bronisław Komorowski, ermutigt er besonders die Zivilgesellschaft in beiden Ländern, sich für die deutsch-polnische Freundschaft zu engagieren. Erst am 18. Oktober 2013 haben beide gemeinsam in Słubice und Frankfurt an der

...

Briefanschrift: Bundespräsidialamt 11010 Berlin, Internet: <http://www.bundespraesident.de>
E-Mail: poststelle@bpra.bund.de

Telefon: (030) 2000 - 0 Behördennetz: (030) 18 200 - 0 (Durchwahl: - 2221)
Telefax: (030) 2000 - 1999 Behördennetz: (030) 18 200 - 1999 (Durchwahl: - 1923)